

NDB-Artikel

Beust, Friedrich *Constantin* Freiherr von Berg- und Hüttenmann, * 13.4.1806 Dresden, † 22.3.1891 Torbole/Gardasee. (lutherisch)

Genealogie

B → Friedrich s. (2);

◉ 1841 Maria Carol. Wilh., T des Christian Gottlob Freiherr von Houwald, Landsyndikus des Markgrafentums Niederlausitz, später Kreishauptmann von Meißen, und der Marie Karol. Luise von Thielau;

2 S, 1T.

Leben

B. wurde nach bergbaulichem Studium in Freiberg und juristischem in Göttingen und Leipzig 1830 Auditor beim Bergamt in Freiberg und nach verschiedenen Stellungen in Schneeberg, Marienberg und Freiberg hier 1844 Berghauptmann und 1851 Oberberghauptmann. Infolge Auflösung des Oberbergamtes trat er 1868, einem Ruf seines Bruders folgend, aus dem sächsischen Staatsdienst in den österreichischen über und wirkte bis 1876 als kaiserlich und königlicher Generalinspektor des cisleithanischen Berg-, Hütten- und Salinenwesens in Wien. Er erwarb sich auf verwaltungsmäßig-organisatorischem Gebiet hervorragende Verdienste um die Entwicklung des sächsischen Berg- und Hüttenwesens durch die Anlage des berühmten Rothschnöberger Stollens, die Einführung der Dampfmaschine, den Bau bergbauwichtiger Eisenbahnlinien, die Modernisierung der Metallhütten, die Bekämpfung und Verwertung des Hüttenrauches, Förderung der Blaufarbenwerke u. a. Über seine Berufsaufgaben hinaus war B. tätig als Freiburger Stadtverordneter, als Mitbegründer des Bergmännischen Vereins (1841), der Deutschen Geologischen Gesellschaft (1849) und des Freiburger Altertumsvereins (1860). Er war Ritter hoher deutscher und ausländischer Orden und Ehrenbürger der Stadt Freiberg.

Werke

Geognost. Skizze d. wichtigsten Porphyrgebilde zw. Freiberg, Frauenstein, Tharandt u. Nossen, 1835;

Krit. Beleuchtung d. Werner'schen Gangtheorie aus d. gegenwärt. Standpunkt d. Geognosie, 1840;

Gangkarte üb. d. inneren Theil d. Freiburger Bergreviere, nebst Erl., 1842;

Bemerkungen z. d. „Beurtheilung d. Entwurfes z. einem Berggesetze f. d. Kgr. Sachsen v. einem Juristen u. Gewerken“, 1849;

Die Eisenbahnlinie v. Dresden üb. Freiberg u. Chemnitz nach Zwickau, 1852;

Die obererzgebirg. Eisenbahn, 1854;

Üb ein Gesetz d. Erzvertheilung auf d. Freiburger Gängen, 2 H., 1855/56;

Aufsätze in: Berg- u. Hüttenmann. Ztg., Gangstud., Oesterr. Zs. f. Berg- u. Hüttenwesen. Jb. u. Verh. d. k.k. geol. Reichsanst. Wien. Jb. f. d. Berg- u. Hüttenwesen in Sachsen.

Literatur

Oberberghauptm. Frhr. v. B., in: Leopoldina 27, 1891, S. 130-33, 146-49
(*Bibliogr.*);

H. Gerlach, F. K. Frhr. v. B., in: Mitt. d. Freiburger Altertumsver., H. 28, 1892, S. 67-70;

F. Heucke, Btrr. z. Freiburger Bergchronik, ebenda, Beil. z. H. 47-53, 1912-20;

C. Schiffner, Aus d. Leben alter Freiburger Bergstudenten, 1935, S. 129-31 (*P*);

W. Serlo, Männer d. Bergbaus, 1937;

Ferchl.

Portraits

Lithogr. v. O. Patzig;

Kniestück in Öl; Lithogr., 1854 (alle Stadt- u. Bergbaumus. Freiberg).

Autor

Bruno Sauer

Empfohlene Zitierweise

, „Beust, Constantin Freiherr von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 200 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
